

<b>Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/1647/2012</b> <b>öffentlich</b> <b>14.09.2012</b> <b>14.09.2012</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Schul- und Kulturausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

**Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr.  
Sportartenspezifische Hallenaufteilung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird beauftragt, bis zu den Sommerferien 2013 ein Konzept einer sportartenspezifischen Hallenaufteilung und –nutzung vorzulegen.**

**Begründung:**

Eine klare Forderung der Sportentwicklungsplanung ist die Einführung einer sportartenspezifischen Hallenaufteilung.

Es ist wenig effektiv, wenn Übungsleiter täglich in verschiedenen Hallen tätig sind und Sportgeräte wie z.B. Bälle mitführen müssen. Das Pendeln ist auch ökologisch fragwürdig, da die Strecken oft mit Pkw zurückgelegt werden.

Aus Kostengesichtspunkten ist es zudem nicht sinnvoll, in jeder Sporthalle alle Gerätschaften und Einbauten für jede Sportart vorzuhalten.

Daher sollen die Sportarten in Absprache mit Vereinen und Schulen gebündelt werden.

Es macht Sinn, die sportartenspezifische Hallenaufteilung nach den Sommerferien 2013 einzuführen, da dann mit dem Ende der Sanierung der Richtsberghalle zu rechnen ist.

**Björn Backes**

**Hans-Werner Seitz**